

Jahresbericht 2019



AIDS – Hilfe Ahlen e.V.
Beratungsstelle für den
Kreis Warendorf

wird:



Aidshilfe Ahlen e.V.
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Prävention	2
• Jugendliche	2
• LSBTI*	5
• Drogenkonsum	7
Beratung und Begleitung	8
HIV-Selbsttest	10
Öffentlichkeitsarbeit	10
Vernetzung	12
Unterstützung	13
• Ehrenamt	14
• Mitgliedschaft	14
• Spende	14
Statistik für das Jahr 2019	15
Impressum	16
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung	17

Einleitung

Wie bereits auf dem Deckblatt zu sehen ist – die Mitgliederversammlung der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. hat 2019 eine Namensänderung beschlossen. Somit heißt der Verein nun Aidshilfe Ahlen e.V., wie es die Schreibweise im Duden nahelegt. Die Zeit der dramatisierenden Schreibweise in Großbuchstaben soll abgelöst werden durch eine keineswegs verharmlosende, sondern realistische Umgangsweise mit Infektionen mit dem HI-Virus.

Realitätsnah ist auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Beratungstermins in der Aidshilfe Ahlen e.V. einen HIV-Selbsttest durchzuführen. Dieses bereits im Oktober 2018 eingeführte Angebot hat sich 2019 gut etabliert. Es führt auch Menschen aus dem Kreis Warendorf in die Beratungsstelle, die bisher keine Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. genutzt haben. Die ausführliche Beratung und das Beisein der Fachkraft der Aidshilfe Ahlen e.V. bei der für bisher alle Nutzerinnen und Nutzer erstmaligen Durchführung eines HIV-Selbsttests wurde von diesen als sehr hilfreich erlebt. Die kostenlose Testmöglichkeit wurde bisher aus Mitteln des Fördervereins Diakonie Ahlen finanziert und wird 2020 fortgesetzt.

Die PrEP ist da! Die Prä-Expositions-Prophylaxe, also die vorbeugende Einnahme eines HIV-Medikaments, um sich vor einer Ansteckung mit HIV zu schützen, gibt es natürlich schon länger. Neu ist, dass seit dem 1. September 2019 die gesetzlichen Krankenkassen für Menschen mit erhöhtem HIV-Risiko die Kosten übernehmen, und zwar sowohl für die Medikamente, als auch für die notwendigen Begleituntersuchungen. Bisher bietet keine*r der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Kreis Warendorf diese Kassenleistung an, die Aidshilfe Ahlen e.V. leistet weiterhin Überzeugungsarbeit, um daran etwas zu ändern.



Prävention

1.844 Kontakte

Eine der Hauptaufgaben der Aidshilfe Ahlen e.V. war auch 2019 die Aufklärung über HIV, über Ansteckungswege, Schutzmöglichkeiten und das Leben mit dem Virus. Durch die Vermittlung fundierter Informationen sollen Neuinfektionen verhindert und Diskriminierung abgebaut werden. Die Aidshilfe Ahlen e.V. setzt sich für einen verantwortungsvollen, akzeptanzorientierten Umgang mit Sexualität und Partnerschaft ein, und führte 2019 im Kreis Warendorf verschiedene zielgruppenspezifische Angebote durch:

Jugendliche

In Schulen und bei anderen Bildungsträgern im Kreis Warendorf wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

- Sexualpädagogische Workshops mit den Schwerpunkten HIV, Aids, Sexualität und Vielfalt: Im Zeitrahmen von mindestens zwei Schulstunden besucht die Fachkraft der Aidshilfe Ahlen e.V. Schulklassen und andere Gruppen im Kreis Warendorf. Sie stellt die Angebote der Beratungsstelle vor und berichtet aus der Beratungsarbeit. Mithilfe eines Wortspiels findet der Einstieg in das Themenfeld Sexualität statt. Nach der Darstellung des Ablaufs einer HIV-Infektion werden gemeinsam Übertragungswege von HIV erarbeitet und daraus Schutzmöglichkeiten abgeleitet. Vor allem stehen die Fragen und Themen im Mittelpunkt, die den Teilnehmenden wichtig sind.
- Lesung von Matthias Gerschwitz aus seinem Buch „Endlich mal was Positives“: Der Berliner Autor berichtet über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV, und stellt sich gerne den Fragen der Teilnehmenden.

Dank der Förderung durch die Sparkasse Münsterland Ost konnten 2019 kreisweit acht Lesungen bei sechs verschiedenen Bildungsträgern stattfinden.

- **Parcours in Kooperation mit donum vitae – Kreisverband Warendorf e.V.:** An mehreren Stationen setzen sich Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 mit verschiedenen Aspekten von „Liebe, Sex und so...“ auseinander, z.B. lernen sie verschiedene Verhütungsmittel kennen, erfahren etwas über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, erarbeiten Informationen zum Kondom und was bei der Anwendung zu beachten ist, und formulieren ihre Wünsche für eine Freundschaft oder Liebesbeziehung.
- **Teilnahme an schulischen Gesundheits- und Beratungstagen:** Hier werden das kreisweite Angebot der Aidshilfe Ahlen e.V. und der aktuelle Wissensstand hinsichtlich HIV, Übertragungswege, Schutzmöglichkeiten und Behandlung vorgestellt.
- **„Patenschaft für einen Tag“:** Bei diesem Mitmach-Projekt werden Schulklassen, Beratungsstellen, Jugendgruppen, Unternehmen und andere Interessierte eingeladen, eine eigene Aktion zur Aufklärung über HIV und Aids umzusetzen. Hierbei gibt es von der Aidshilfe Ahlen e.V. Informationen und Unterstützung. Die verschiedenen Aktionen sind so unterschiedlich wie die beteiligten Gruppen, allen gemeinsam ist jedoch, dass das Verteilen der roten Schleife als Zeichen des Kampfes gegen HIV und Aids und der Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben, fester Bestandteil der Aktionen ist. Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel ermöglicht, die der Kreis Warendorf der Aidshilfe Ahlen e.V. zur Verfügung stellt.



- Mit dem „Tag der Liebe“ fand Ende März im Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf der dritte und letzte Aktionstag aus der Reihe „Bunte Pause“, einem Kooperationsprojekt des Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf*, statt: Eine Fachkraft aus dem Arbeitskreis nahm die Klassen vor einer Informationswand in Empfang und gab einen ersten thematischen Input. Die Teilnehmenden wurden dann in Kleingruppen aufgeteilt, die an einem „Speeddating“ teilnahmen. An vier liebevoll gestalteten Tischen trafen sie auf vier Teilaspekte des Themas Liebe, vertreten durch Fachkräfte verschiedener Beratungsstellen. Sobald der Gong ertönte, wechselten die Gruppen im Uhrzeigersinn zum nächsten „Date“. Die Themenschwerpunkte waren: Liebe in Zeiten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, verantwortungsvolle Liebe (Thema: Verhütung), Liebe als Herausforderung (Thema: Schwangerschafts(konflikt)beratung) und Liebe ist... (Thema: Respekt, Werte, Grenzen). Diese Bunte Pause wurde aus Eigenmitteln der beteiligten Beratungsstellen finanziert und war für die Teilnehmenden kostenlos.

Im außerschulischen Bereich konnten sich Jugendliche bei den folgenden Gelegenheiten informieren:

- Infoaktion mit dem Gesundheitsamt Warendorf beim Pokalschwimmen in Warendorf
- Quizaktion mit donum vitae – Kreisverband Warendorf e.V. im Erlbad Drensteinfurt
- Aktionsstand beim Krach am Bach in Beelen sowie bei der Infoveranstaltung der Spendenempfänger*innen von Krach am Bach

* bestehend aus Aidshilfe Ahlen e.V., AWO Unterbezirk Ruhe-Lippe-Ems, Diakonie Gütersloh e.V., donum vitae Kreisverband Warendorf e.V., Innosozial gGmbH Beratungsstelle VARIA, SkF e.V. im Kreis Warendorf

LSBTI*

Mit „Männersache“ führte die Aidshilfe Ahlen e.V. ihr telefonisches Kontaktangebot für Schwule und andere Männer im Kreis Warendorf, die Sex mit Männern haben, fort. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter beantwortete Fragen rund um das homosexuelle Leben, bei Bedarf wurde in andere Beratungsdienste oder Angebote der Aidshilfe vermittelt.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi- und Transphobie veranstaltete die Aidshilfe Ahlen e.V. die Aktionswoche „Vielfalt statt Einfach“, ermöglicht durch die Förderung aus dem Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie „Demokratie leben! Eine Idee vom Glück“. Diese ist eine Trägerschaft der AWO Ruhr-Lippe-Ems, der Stadt Ahlen und des Bürgerzentrums Schuhfabrik und wird ihrerseits vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

An drei Tagen fanden sechs Lesungen mit Matthias Gerschwitz unter dem Motto „Vielfalt, Respekt und Coming-out“ statt, bei denen er aus seinen Büchern „Endlich mal was Positives“ und „Frischfleisch war ich auch mal“ zitierte. „Endlich mal was Positives“ beschreibt den Umgang mit HIV, einer Infektion, die heute noch viel Ausgrenzung und Diskriminierung hervorruft, „Frischfleisch war ich auch mal“ befasst sich unter anderem mit Coming-out-Erfahrungen zu einer Zeit, als der §175 noch Bestandteil des Strafbuchgesetzes war.

Beide Bücher beruhen auf persönlichen Erfahrungen, und Matthias Gerschwitz stellt sich sehr offen den Fragen und Anmerkungen seiner Zuhörer*innen.

Neben Lesungen in Ahleiner Schulen fand eine öffentliche, kostenlose Lesung im JuK-Haus Ahlen statt.

Den Abschluss der Woche bildete eine FilmNacht im Ahleiner Kino:



Im Film „Der verlorene Sohn“ erfährt der strenggläubige Vater von der Homosexualität seines Sohnes und drängt ihn zur Teilnahme an einer Reparaturtherapie. Diesen fragwürdigen Umerziehungsmaßnahmen werden in den USA heute noch jährlich ca. 77.000 Jugendliche unterzogen, und auch in Deutschland sind sie im Jahr 2019 noch immer nicht verboten.

Der Film „Girl“ begleitet die 15-jährige Lara auf ihrem Weg zur Primaballerina. Als Junge geboren, ist sie neben dem Leistungsdruck in der Ballettakademie auch dem transphoben Mobbing durch Mitschülerinnen, körperlichen Veränderungen durch ihre Hormonersatztherapie und ihren Ablehnungsgefühlen gegenüber ihrem noch männlichen Körper ausgesetzt.

Zu beiden Filmen gab es eine kurze inhaltliche Einführung durch Alexander Daum, Leiter des Bereichs Jugendarbeit und Sexualpädagogik bei der AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen und Teamer im Projekt Massar für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund im LSBTI*-Jugendtreff TRACK Münster.

Vor, zwischen und nach den Filmen bestand die Möglichkeit zu Information und Austausch am Informationsbuffet der Aidshilfe Ahlen e.V. vor dem Kinosaal.

Als Mitmachaktion erhielten die Besucher*innen der Lesungen und der FilmNacht jeweils am Veranstaltungs-ende ein Tütchen mit Saatgut, um selbst aktiv dazu beizutragen, dass die Welt ein bisschen bunter wird, und einen kleinen herzförmigen AnsteckPin in Regenbogenfarben, mit dem jede*r ein Herz für Vielfalt zeigen kann.

Für Interessierte liegen in der Beratungsstelle die monatlich erscheinenden Zeitschriften FRESH und Schwulissimo kostenlos aus – übrigens auch im Bürgerzentrum Schuhfabrik nebenan, wo sie von der Aidshilfe platziert werden dürfen.

Ebenfalls kostenlos sind in der Aidshilfe Ahlen e.V. Cruising-Packs erhältlich.

Für TRACK, den Jugendtreff in Münster für LSBTI* Jugendliche, war die Aidshilfe Ahlen e.V. als einer der Trägervereine an der Auswahl eines neuen Trägers beteiligt. Im März wurde im Abstimmungsverfahren entschieden, dass die Trägerschaft auf den VSE Münster übergeht.

Drogenkonsum

Im Kreis Warendorf sorgen Spritzenautomaten an verschiedenen Standorten dafür, dass intravenös drogenkonsumierende Menschen unabhängig von Öffnungszeiten Zugang zu sterilen Spritzen und Kanülen haben. Das gemeinsame und mehrfache Benutzen von Spritzen und Kanülen, bei dem Infektionen mit HIV und Hepatitis weitergegeben werden, kann so vermieden werden.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. trägt die Aidshilfe Ahlen e.V. damit seit Jahrzehnten dazu bei, das Risiko einer Infektion mit HIV oder Hepatitis für drogenkonsumierende Menschen deutlich zu reduzieren.

Die Automaten enthalten zudem Kondome, um das Ansteckungsrisiko beim Geschlechtsverkehr zu reduzieren. Leider konnten 2019 nur acht der zehn Automaten genutzt werden. Gründe waren der Neubau des Rathauses in Ostbevern und die Sanierungsarbeiten am Haus in der Königsstraße 9 in Ahlen. Wir hoffen, dass 2020 wieder alle zehn Automaten, verteilt auf neun Städte im Kreis Warendorf, in Betrieb sind.

Als weiteres Angebot für Drogenkonsumierende ist die Mitarbeiterin der Aidshilfe Ahlen e.V. im Café „drauf & dran“ des Arbeitskreises Jugend und- Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. präsent, um Kontakte herzustellen, und auf



die Angebote der Aidshilfe, wie z.B. den HIV-Selbsttest und kostenlose Kondome, hinzuweisen.

Den Internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen begingen Suchthilfe und Aidshilfe auch 2019 gemeinsam: Zum einen wurde im Kontaktcafé gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern derer gedacht, die im Zusammenhang mit ihrem Drogenkonsum verstorben sind. Zum anderen wurde die Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse von drogengebrauchenden Menschen aufmerksam gemacht. Auf dem kleinen Parkplatz an der Beratungsstelle hing das regelmäßig aktualisierte Plakat zum Gedenken an drogenkonsumierende Menschen aus dem Kreis Warendorf, die verstorben sind. Gedenkkerzen und weiße Rosen lenkten die Aufmerksamkeit der Vorbeigehenden auf einen Stehtisch, an dem Informationen über den Gedenktag und über die Angebote der beiden Beratungsstellen in der Königstraße 9 auslagen, und Ansprechpersonen zur Verfügung standen.

Beratung und Begleitung

137 Kontakte

Beratung und Begleitung durch die Aidshilfe Ahlen e.V. findet kostenlos, unbürokratisch und anonym statt. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Der Beratungskontakt kann persönlich in der Beratungsstelle oder an einem anderen Ort, telefonisch oder per Email stattfinden. Bei Verwendung der bundesweit einheitlichen Telefonnummer 19411 mit der Ahlener Vorwahl 02382 wird die Telefonnummer der anrufenden Person nicht übermittelt.

In der Beratung ging es auch 2019 in den meisten Kontakten um die Einschätzung des Risikos, sich in einer konkreten Situation mit HIV infiziert zu haben. Häufiger als in den vergangenen Jahren wurden hierbei Intimkontakte mit Sexarbeiterinnen thematisiert. Zudem wurde häufiger nach den Übertragungswegen anderer sexuell übertragbarer Infektionen und Schutzmöglichkeiten gefragt. Ein weiteres Thema war die PrEP – darüber, HIV-Medikamente vorbeugend einzunehmen, um im Risikofall vor einer HIV-Infektion geschützt zu sein, informierten sich mehr Menschen als in den Vorjahren. Bisher besteht leider im Kreis Warendorf keine Möglichkeit, die PrEP als Kassenleistung zu bekommen, weil es keine Ärztinnen oder Ärzte mit der erforderlichen Fachkunde gibt.

In der Begleitung von Menschen mit HIV zeigte sich 2019 erneut, wie wichtig Unterstützung gerade kurz nach der Feststellung einer HIV-Infektion ist. Sei es, um im Gespräch die Gedanken zu ordnen, Sorgen und Ängste auszusprechen, sachliche Informationen zu erhalten, oder um beim ersten Arzttermin zum Start der antiretroviralen Therapie nicht alleine im Wartezimmer zu sitzen.

Ein schöner Erfolg: bei einer Person war acht Wochen nach Behandlungsbeginn die Virusmenge bereits um 90 Prozent reduziert.

In der Begleitung von Frauen mit HIV fand ein besonderes Projekt seinen krönenden Abschluss: Im September wurden 20 Jahre ARIADNE gefeiert. Dieses Vernetzungstreffen in Westfalen hat unzählige Frauen unterschiedlichster Art zusammengebracht, und war für viele ein wichtiger Ort für Austausch und gegenseitige Unterstützung. Der Wandel der Zeit macht Konzeptanpassungen erforderlich. Daher wird es Frauenvernetzung in Westfalen natürlich weiterhin geben, jedoch in abgewandelter Form – frau darf sich überraschen lassen.



HIV-Selbsttest

Die Möglichkeit, im Rahmen eines Beratungstermins auch einen HIV-Selbsttest durchzuführen, bei dem nach 10 Minuten das Ergebnis abgelesen werden kann, hat sich 2019 gut etabliert, und führte Menschen in die Beratungsstelle, die bisher keine Angebote genutzt hatten. Dank des Förderverein Diakonie Ahlen ist die Testdurchführung bisher kostenlos.

Erstmals griff die Aidshilfe Ahlen e.V. die European Testing Week auf – europaweit fanden zwischen dem 22. und 29.11.2019 zahlreiche Aktionen und zusätzliche Testangebote statt, um die Aufmerksamkeit für HIV zu erhöhen und Test- und Unterstützungsmöglichkeiten zu bewerben.

Öffentlichkeitsarbeit

1.017 Kontakte

Bei verschiedenen Anlässen informierte die Aidshilfe Ahlen e.V. über ihre Angebote und Neuigkeiten aus dem Themenbereich Sexualität, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen:

- Zum Internationalen Frauentag wurden in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen Informationspäckchen an Frauen verschenkt.
- Bei einem sehr gut besuchten Fachtag für Hebammen referierte Frau Dr. med. Annette Haberl über HIV in der Schwangerschaft, bei der Geburt und beim Stillen. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Aids-hilfen Münster und Westmünsterland organisiert und mit Unterstützung von den Firmen GILEAD, janssen und MSD möglich.
- Beim traditionellen Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes wurde in den Sommerferien doppelt

Gutes getan: pro blutspendewillige Person spendete die Volksbank eG fünf Euro an die Aidshilfe Ahlen e.V.

- Wie viele andere Aidshilfen, Beratungsstellen und mehr als 70 namhafte Arbeitgeber*innen unterzeichnete die Aidshilfe Ahlen e.V. die Deklaration „Respekt und Selbstverständlichkeit: Für einen diskriminierungsfreien Umgang mit HIV-positiven Menschen im Arbeitsleben“, #positivarbeiten.
- Veranstaltungen zum Welt-Aids-Tag (jährlich am 1. Dezember):
 - Der Spendededdy 2019 war in der Beratungsstelle und bei verschiedenen Kooperationspartner*innen erhältlich (27.11. – 31.12.).
 - Mit Info-Päckchen, die Hinweise auf den Welt-Aids-Tag und die Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. sowie kleine Geschenke enthielten, wurden im EDEKA Wiewel in Ahlen die Einkaufenden überrascht (30.11.).
 - Die FilmNacht „Solidarität statt Ausgrenzung“ griff mit den Filmen „VAKUUM“ und „Bohemian Rhapsody“ das Thema HIV auf und warb für mehr Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben. Neben den Filmen gab es eine „Faktenwand“, die in kurzen Sätzen Basiswissen und den aktuellen Sachstand, z.B. zu neuen Schutzmöglichkeiten („Schutz durch Therapie“ und „PrEP“) und Fakten wie „Virus unter der Nachweisgrenze“, vermittelte. Am „Info-Buffer“ gab es Broschüren, Flyer und Postkarten zum Thema HIV und Aids kostenlos zum Mitnehmen, und hier bestand die Möglichkeit für Information und Austausch. Außerdem konnte die eigene Solidarität auf einer Leinwand durch einen Daumenabdruck, als



Teil einer großen Solidaritätsschleife, gezeigt werden, und durch das Tragen der roten Solidaritätsschleife in Form eines Ansteck-Pins.

Ermöglicht wurde die FilmNacht durch eine Förderung aus dem Aktions- und Initiativefonds der Partnerschaft für Demokratie „Demokratie leben! Eine Idee vom Glück.“, einer Trägerschaft der AWO Ruhr-Lippe-Ems, der Stadt Ahlen und des Bürgerzentrums Schuhfabrik, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- Dank der guten Vernetzung mit der Aidskoordinatorin im Gesundheitsamt in Warendorf konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. sieben gastronomische Einrichtungen in Ahlen mit insgesamt 1.500 Bierdeckeln ausstatten. Neben einem Rezept für „Safer Sex on the Beach“ waren darauf die Kontaktdaten des Gesundheitsamtes und der Aidshilfe zu finden.
- Eine Tombola mit Gewinngarantie und einer bunten Auswahl an Preisen beim Weihnachtsmarkt Merry Christmas in Ahlen brachte zahlreiche Menschen an den Stand der Aidshilfe Ahlen e.V. (11.12.).

Vernetzung

In einem ländlich geprägten Flächenkreis wie dem Kreis Warendorf ist eine gute Vernetzung unabdingbar, um kreisweite Aufklärungs- und Beratungsarbeit fachlich und kompetent leisten zu können. Die kreisweit tätige Aidshilfe Ahlen e.V. kooperiert mit verschiedenen Organisationen, wie Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Gesundheitsamt und Unternehmen.

Zudem engagiert sich die Beratungsstelle

- überregional in der „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV/Aids in NRW“.

- regional im „Arbeitskreis Youthwork“ im Regierungsbezirk Münster und bei „XXelle - Runder Tisch Westfalen“.
- kommunal beim „Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf“.

Austausch, Fortbildung und Vernetzung fanden zudem bei dem mehrtägigen Seminar „Flucht, Trauma, Sucht“, dem Workshop „Arbeit mit Sprachmittler_innen...“, dem TRIO-Sommerfest der AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, dem 1. Runden Tisch „Prostitution im Münsterland“, der Fachkonferenz „Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien – Handlungsbedarf in Ahlen?“, dem 1. Runden Tisch Spritzenautomaten in NRW, und den Fachtagen „90-90-90-0 ein realistisches Ziel für alle!“, „HIV, Alter und Pflege“ sowie „Safer Sex 3.0“ der Deutschen Aidshilfe statt.

Unterstützung

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wird.

Da die Zuwendungen keiner Dynamisierung unterliegen, entsteht über die Jahre eine steigende Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben, die dauerhaft nicht allein durch Geldspenden und Projektmittel aufgefangen werden kann. Um für die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen eine gerechte und angemessene Bezahlung nach Tarif aufrecht erhalten zu können, sind die Wochenarbeitszeiten für die pädagogische Fachkraft und für die Verwaltungskraft seit 2017 reduziert.

Die Beratungsstelle ist auf Unterstützung angewiesen, um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können.



Ehrenamt

Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit zu unterstützen, und neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Ehrenamtlichen treffen sich in der Beratungsstelle für die Planung und Vorbereitung von Öffentlichkeitsaktionen, und arbeiten vor Ort bei verschiedenen Veranstaltungen mit.

Fahrtkosten werden erstattet. Die Qualifizierung erfolgt durch die Fortbildungsangebote der Deutschen Aidshilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können, sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.

Mitgliedschaft

Die Mitglieder der Aidshilfe Ahlen e.V. gestalten die Ausrichtung und die Arbeit des Vereins. Ein geringer (steuerlich absetzbarer) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Ein entsprechendes Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

Spende

Sowohl Geld- als auch Sachspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Kleine Sachpreise helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola senken die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg.

Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar.

Bildungsspender.de

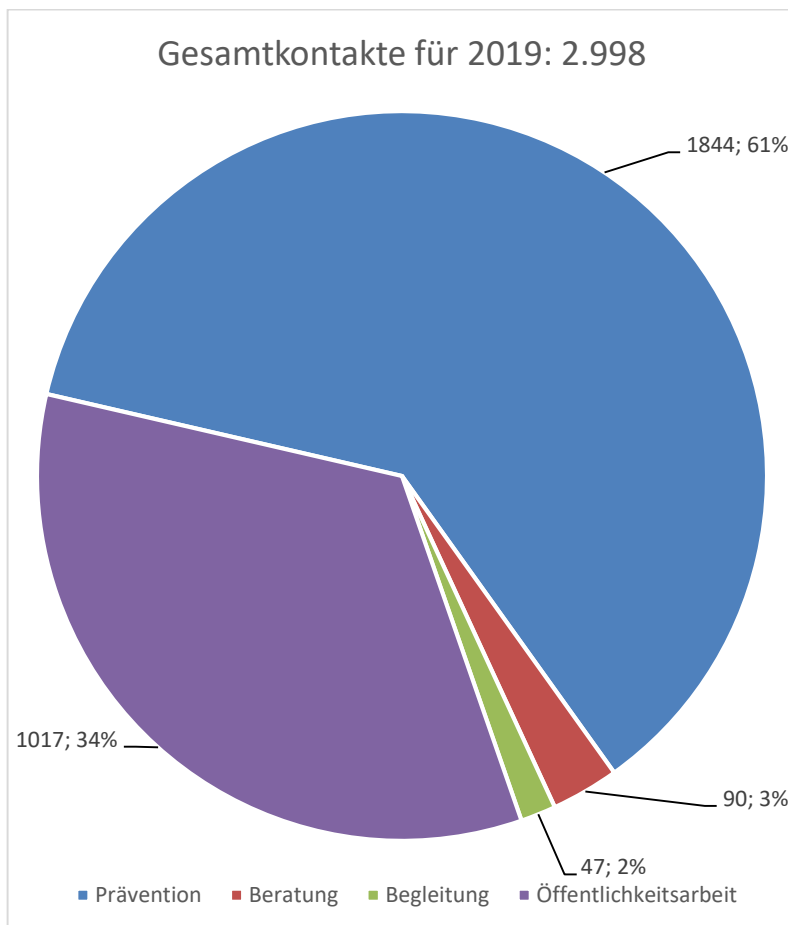
Unter www.bildungsspender.de ist die Aidshilfe Ahlen e.V. gelistet. Wer Einkäufe online erledigt, kann hier unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, und dann



das gewünschte Produkt suchen oder den gewohnten Online-Shop aufsuchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle. Der einkaufenden Person entstehen dadurch keine Mehrkosten!

Allen, die 2019 die Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspenden unterstützt haben, gilt ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Statistik für das Jahr 2019





Impressum

Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Büro 0 23 82 – 31 93

Beratung (anonym) 0 23 82 – 19 4 11

Fax 0 23 82 – 8 11 79

Email info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage www.aidshilfe-ahlen.de

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

Volksbank eG

IBAN: DE98 4126 2501 1748 4531 00

BIC: GENODEM1AHL

Vorstand

Jonas Künne

Ralf Groschke

Michael Farsch

Vanessa Rothenberger ab 28.06.2019

Dr. Christian Kleine bis 28.06.2019

Thomas Bolle bis 28.06.2019

Mitarbeiterinnen

Sandra Könning

(Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp)

Annette Seitz

(Verwaltungskraft)



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V., Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

für Einzelpersonen

☐ **Euro 16,00**

ermäßigt (Schüler*innen, Studierende, andere finanziell benachteiligte Personen mit Nachweis)

☐ **Euro 11,00**

für Institutionen, Vereine usw.

☐ **Euro 31,00**

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut _____

IBAN: _____

BIC: _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift

COPY & PAPER

Digitaldruck
Plakate • Flyer
Bindungen • Repro
Farbkopien
Bürobedarf
Stempel • T-Shirt-Druck
Lamine
Visitenkarten
Einladungen
und vieles mehr...

Ihr Partner in Ahlen,
nicht nur für
Digitaldruck!

COPY & PAPER

Roland Nübel
Warendorfer Straße 46
59227 Ahlen
Tel.: 02382/ 80 44 66
Fax: 02382/ 80 44 67
www.copy-und-paper.de
info@copy-und-paper.de